**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 9 (1933)

**Heft:** 52

**Artikel:** Aus der Buchhaltung des Völkerbunds

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-752672

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# AUS DER BUCHHALTUNG DES VÖLKERBUNDS

# Die Geldlage des Bunds im Herbst

Der Völkerbund braucht für seine Aufgaben nicht nur Zeit, er braucht auch Geld. Seine Mitglieder teilen das Los aller Leute, die sich Mitglieder nennen, ob es nun Gesangvereinsmitglieder oder Turnvereins- oder Jahrgängervereinsmitglieder sind : Sie haben Beiträge zu zahlen. Wie steht's mit diesen Mitgliederbeiträgen? Gehen sie pünktlich ein? Und wie hoch sind sie? Dies beantwortet unsere Tabelle. Sie gibt ein unerfreuliches Bild. Es ist das Bild, wie es die Völkerbundsbuchhaltung ungefähr Mitte Oktober dieses Jahres bot. Einiges mag sich seither geändert haben, aber nicht viel. Wer zählen mag, kann sehen, daß die jährliche Beitragspflicht überhaupt nur von 13 Staaten erfüllt worden ist. Die andern Mitglieder sind säumig. Sehr säumig zum Teil. Ausgesprochen gleichgültige und faule Zahler sind drunter. Darunter einige, meist südamerikanische Staaten, die seit mehr

als einem Jahrzehnt, also seit ihrer Zugehörigkeit zum Bund, noch keinen Rappen zu seiner Stärkung beisteuerten. Welcher Verlaß ist aber in politischen Dingen, in großen Dingen, auf Staaten, die sich im Kleinen so unzuverlässig zeigen? Die Geldlage des Bunds ist schlecht. Viele Beamte in Genf, werden entlassen. Es herrscht Unruhe und Besorgnis unter Vielen, die lange am Genfersee eine schöne Wohnung innehatten. Die Wohnung des Bunds aber, das große Völkerbundspalais — dieses zusammengestückelte Bauwerk, das den Stempel der Ratiosigkeit in seiner Form trägt, nun dieser Bau hat neulich das Tannenbäumchen des Aufrichtfests aufgepflanzt bekommen — aber jetzt ist es anders. Die Arbeiten haben aufgehört, die Gerüste stehen leer, es fehlt an Zuversicht und an Geld. Soll das Palais zu einer Ruine werden ? Soll es stehen leer, es teint an zuverstent unn an edit. Soil use ratus zu einer nume werteen? som es die Zahl unvollenfleter großer Werke die Erde unm eines vermehren? Soil es ein Mautenwerk der Trauer werden, dirzüber, das die Volker sich nicht einigen konnten? Die Staaten, die große Worte redeten, die Ziber insp beschiedenen Verpflichtungen gegenüber dem Bund und den großen Aufgaben nicht erfüllten! Wir haben, aus eigener Machtvollkommenheit und zum Zwecke, unsern Lesern die Tabellen bequemer lesbar zu machen, die Staaten des Völkerbunds in drei Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen ergaben sich aus dem Stand der Beitragszahlungen.

# Die Rückständigen bei der Staten die Bles bezahlt. In den letzten Jahren ist es scholdigen Samme. Diese Summen mögen dem jonigen hoher sie der Weite des forsteren beitrags, dann folgt die Häbe der Gasrechnung Schmerzen mecht, aber man bednek, dad diese abeheitals hehen Beträge im Gesamthaushalt der fraglichen Statten eine nebesächliche, Rolle spielen.

## Im Rückstand seit 1929

Land	Jahresbeitrag Schweizerfranken	Schuld	Bemerkungen		
Guatemala Argentinien	33,000 957.000	127,000 4,313,000	Leistet ab und zu eine kleine Abschlagszahlung. Seit 1929 aufgelaufen		

## Im Rückstand seit 1930

Land Jahresheiten					
Lang	Jahresbeitrag Schweizerfranken	Schuld	Bemerkungen		
Chile	462,000 300,000 230,000	1,365,000 900,000 709,000	Bis 1930 war Chile der pünktlichste Zahler Sud- amerikas, seither hat es wegen der Wirtschafts- krise nur wenig bezahlt. Gelegentliche Abzahlung von Zeit zu Zeit Gelegentliche Abzahlung		

# Im Rückstand seit 1931

Land	Jahresbeitrag Schweizerfranken	Schuld	Bemerkungen
Dominik. Republik Panama Ungarn Liberia	33,000 33,000 264,000 33,000	99,000 83,000 559,000 99,000	Kleine Anzahlung Anzahlung

# Im Rückstand seit 1932

Land					
	Jahresbeitrag Schweizerfranken	Schuld	Bemerkungen		
Kolumbien Deutschland Bulgarien Jugoslawien	200,000 2,600,000 165,000 660,000	400,000 2,600,000 180,000 740,000	Schuldet je die Hälfte des Beitrages pro 1932 u. 1933 Rest 15,000 (1932) 165,000 = 180,000 Rest 80,000 (1932)		

# Im Rückstand für das Jahr 1933

	The same 1000								
	Land	Jahresbeitra Schweizertrank	en	Anzahlung		Schuldet		7	
I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Abessinien Albanien Oesterreich Japan Harti Persien Polen Australien Belgien Kanada Estland Finnland Frankreich Friechenland ndien Jak Jand Jand Jand Jand Jand Jand Jand Jand	- 66,000 33,000 - 264,000 1,981,000 33,000 165,000 890,000 595,000 99,000 330,000 2,608,000 231,000 99,000 330,000 1,849,000 99,000 330,000 1,981,000 99,000 132,000 99,000 132,000 152,000 152,000 165,000	1	38,000 8,000 211,000 742,000 410,000 398,000 72,000 145,000 1,952,000 83,000 49,500 83,000 418,000 25,000 40,000 40,000 40,000 40,000 80,000		28,000 33,000 264,000 1,981,000 25,000 165,000 148,000 185,000 185,000 185,000 185,000 195,000 195,000 247,000 247,000 247,000 240,000 240,000 36,000 85,000			



Mr. Waterson aus England, sozusagen der zweite Haupt-buchhalter des Völkerbunds, macht alle buchhalterischen Arbeiten, die es in einem entsprechenden kaufmännischen Großbetriebe zu machen gibe. «Mr. Waterson kann schweizerdeutsgliss

Mrs. B. K. Snell, eine

Links: Herr S. Jacklin aus Südafrika, Groß-Schatzmeister des Völkerbunds, steht an der Spitze des Schatzamts, der Buchhaltung und der Kontrolle. Ihm werden alle Eingänge der Mit-

eines Ansehens gebracht eines Ansehens jener Staaten, lie Aufstellung jener Staaten,	deren met	Schuld	Bemerkung	ı
Land	1,520,000	zirka 10 Millioner 2 800,000	1003	The second line of the least l
China Peru Bolivien Honduras Nicaragua Paraguay San Salvador	300,000 132,000 33,000 16,500 33,00	1,177,000 330,00 268,00 178,0	1920 192	-